

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Joseph von EICHENDORFF

Autobiographisches

AUFSATZSAMMLUNG

24-4 *Biographische Fragmente Eichendorffs* / Dietmar Kunisch. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2024. - 250 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-8631-1 : EUR 38.00
[#9322]

Dietmar Kunisch (1938 - 2023) ist unbestritten ein Experte, was die autobiographischen Schriften Joseph von Eichendorffs, insbesondere dessen ***Biographischen Fragmente*** betrifft. Zu diesem Quellenbestand hatte der Münchner Germanist bereits seine Dissertation verfaßt;¹ viele Jahre später, 1998, war er dann der Herausgeber der ***Autobiographischen Fragmente*** innerhalb der historisch-kritischen Ausgabe von Eichendorffs ***Sämtlichen Werken***.²

Nun liegen all diese Vor- und Nacharbeiten zu diesem veröffentlichten diffizilen Textkonvolut vor. Kunisch ist im letzten Jahr verstorben – und vermutlich war es ihm im hohen Alter wichtig, all seine Aufsätze zum Thema noch einmal zusammenzustellen und gedruckt zu sehen. Leider hat er das Ergebnis seiner Bemühungen nicht mehr in den Händen halten können – mehr noch, man gewinnt den Eindruck, der Verfasser hat sein Projekt nicht vollständig zum Abschluß gebracht, was sich aus zwei Tatbeständen ergibt. Zum einen fehlt es an einer die zehn Studien verbindenden Einleitung, aus der sich entnehmen läßt, was der Verfasser *wissenschaftlich* beabsichtigte mit der Zusammenstellung von Arbeiten, die vor vielen Jahren verfaßt wor-

¹ ***Joseph von Eichendorff*** : fragmentarische Autobiographie ; ein formtheoretischer Versuch / Dietmar Kunisch. - München : Fink, 1985. - 115 S ; 24 cm. - Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 1985. - ISBN 3-7705-2284-2.

² ***Sämtliche Werke des Freiherrn Joseph von Eichendorff*** / begr. von Wilhelm Kosch ... Fortgef. und hrsg. von Hermann Kunisch ... - Historisch-kritische Ausg., [Neuausg.] - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 1975-2012; Tübingen : Niemeyer [früher]. - Bd. 5,4 : Erzählungen. - T. 3. Autobiographische Fragmente / hrsg. von Dietmar Kunisch. - 1998. XX, 530 S. : Ill. - ISBN 3-484-15529-9.

den sind und zum Großteil auch gedruckt vorliegen.³ Da es keine Einleitung gibt, erfahren wir nicht, was Kunisch zu diesem Neudruck des Alten veranlaßt hat – vor allem, worin er jetzt den Zugewinn an Wissen sah. Auch hat sich kein Herausgeber gefunden, der diese Aufgabe kurzfristig hätte übernehmen können. Letztendlich bleiben die Leser ohne einführendes Wort zurück.

Doch für Unabgeschlossenheit spricht auch – zweitens – der Befund, daß es keinen Drucknachweis zu den aufgenommenen Studien gibt. Hier hätte auch der Verlag darauf achten müssen, diese Belege zu erbringen. Wenn man unbedarft das Inhaltsverzeichnis⁴ zur Kenntnis nimmt, könnte man glauben, es handle sich um Originalbeiträge. Doch dies ist nicht der Fall. Wenn man sich die Mühe macht und recherchiert, wird man herausfinden, daß ein Gutteil der Aufsätze bereits veröffentlicht worden ist – was man jedoch im Buch selbst nicht erfährt! Man muß nach diesem kritischen Befund nicht betonen, daß auch kein Literaturverzeichnis oder Personenregister existiert.

Die **Biographischen Fragmente** stellen unbenommen einen wichtigen Teilbereich von Eichendorffs Schaffen dar; wissen wir doch um seine Lebensgeschichte, um den Weg eines adligen Katholiken in das preußische Beamtenamt, ein solcher, durchaus reich an Brüchen, mußte zu einer Idyllisierung der Kindheit und Jugendjahre führen. Rückblicke nehmen dabei in den biographischen, aber auch in den Prosaschriften (wie dem **Marmorbild**) und in der Lyrik einen hohen Stellenwert ein. Wer sich mit diesem Problemkreis beschäftigt, hat nun in konzentrierter Form Kunischs Arbeiten zu diesem Gegenstand in der Hand – da sie jedoch nicht überarbeitet worden sind, bilden sie den Forschungsstand ihrer Entstehung ab, wobei man – wie bereits festgestellt – leider nicht erfährt, wie weit diese Beschäftigung zurückliegt.

Am Ende handelt es sich bei der vorliegenden Veröffentlichung um die Zusammenfassung *einer* Lebensleistung, die der Autor dokumentiert in der Hand halten wollte – ein durchaus nachvollziehbarer Wunsch, mit dem er in der Literaturwissenschaft keineswegs allein steht.⁵ Traurig ist nur, daß ihn diese Eigengabe nicht mehr erreicht hat.

Uwe Hentschel

QUELLE

³ So ist der Text, der die Sammlung eröffnet, eine Studie zu Eichendorffs Novellenfragment **Unstern**, bereits 1961 erschienen.

⁴ <https://d-nb.info/132192271x/04>

⁵ Man denke an die selbst- oder von fremder Hand herausgegebenen Sammelbände, die bereits gedruckte Arbeiten enthalten. Beispielhaft genannt seien die **Gesammelten Schriften** von Hendrik Birus, von denen Bd. 3 besprochen wurde: **Goethe-Studien** / Hendrik Birus. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 718 S. ; 23 cm. - (Gesammelte Schriften / Hendrik Birus ; 3) (Münchener Universitätschriften : Münchener komparatistische Studien ; 14). - ISBN 978-3-8353-3960-6 : EUR 49.00 [#8039]. - Rez.: **IFB 22-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11499>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12938>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12938>